

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 5. August 2008

**MS "Pommern" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung  
Bericht der Geschäftsführung  
Bericht des Beirates  
Jahresabschluss zum 31.12.2007

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **2. September 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 5. August 2008

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlagerater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

## Stimmzettel

**Fristende:**  
**2. September 2008**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008  
der MS "Pommern" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 5% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  7. **Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 8.800,00 p.a. auf EUR 10.000,00 p.a. bis auf Weiteres mit Wirkung zum 01.01.2008**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Pommern“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

## MS „Pommern“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Kvaerner Warnow Werft GmbH, Rostock
Baujahr:	1996
Länge/Breite/Tiefgang:	209,6 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	38.650 tdw
Containerkapazität:	2.636 TEU
Geschwindigkeit:	21 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pommern“ mbH, Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Hans-Ulrich Rütten, Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld, Tel.: 02151 / 95 1348, info@ capital-concept24.de  Karl-Georg von Ferber, Hasenhöhe 107, 22587 Hamburg, Tel.: 040 / 98 23 3074, karl-georgvonferber@alice-dsl.de  Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Cen- ter, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

# Gesellschafterversammlung 2008

**MS „Pommern“ GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Pommern“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 5% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2008, sofern die Liquiditätslage dies zulässt
7. Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 8.800,00 p.a. auf EUR 10.000,00 p.a. bis auf Weiteres mit Wirkung zum 01.01.2008.



# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2007

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Im Geschäftsjahr 2007 fuhr die MS „Pommern“ weiterhin auf Zeitcharterbasis für Pacific International Lines (PIL). Die Charrate pro Tag betrug USD 22.975 bzw. ab Anfang April USD 19.000 (abzgl. 3,75% Kommission).

Im Berichtsjahr sind keine Off-Hire-Tage angefallen.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2007 liegt um TEUR 474 unter dem geplanten Wert. Der Grund hierfür sind insbesondere der schwache USD/EUR-Kurs sowie die ab April geringere Charrate.

Die planmäßige **Tilgung** von TUSD 2.042 p.a. konnte problemlos geleistet werden.

Im Oktober 2007 erfolgte eine **Auszahlung** in Höhe von 5,0%.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) für Preise von 100% bis 102,3% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2007 (Tonnagesteuer) beträgt ca. **0,9%**.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff für Pacific International Lines, Singapore (PIL) zu einer Rate von USD 22.975 bzw. ab 8. April zu einer Rate von USD 19.000 (jeweils abzgl. 3,75% Kommission). Im November 2007 hat der Charterer seine Verlängerungsoption für ein weiteres Jahr zu dann USD 21.000 pro Tag erklärt. Die neue Charrate gilt ab dem 8. April 2008 bis maximal 31. Mai 2009.

Im Berichtsjahr fielen erfreulicherweise keine Off-Hire-Tage an.

Das Schiff wird aktuell in einem Dienst Südostasien - Australien eingesetzt. Es werden u.a. die Häfen Port Kelang, Singapore, Brisbane, Sydney, Bell Bay und Fremantle angelaufen.

Das Verhältnis zum Charterer war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt.

Die MS „Pommern“, die unter dem Charternamen MS „Kota Pusaka“ fährt, ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Sie ist parallel zur deutschen Registrierung im sog. Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand des Schiffes ist dem Alter des Schiffes entsprechend als gut einzuschätzen. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im April 2011 fällig, die nächste Dockung des Schiffes ist für Juni 2008 geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### **3 Marktsituation**

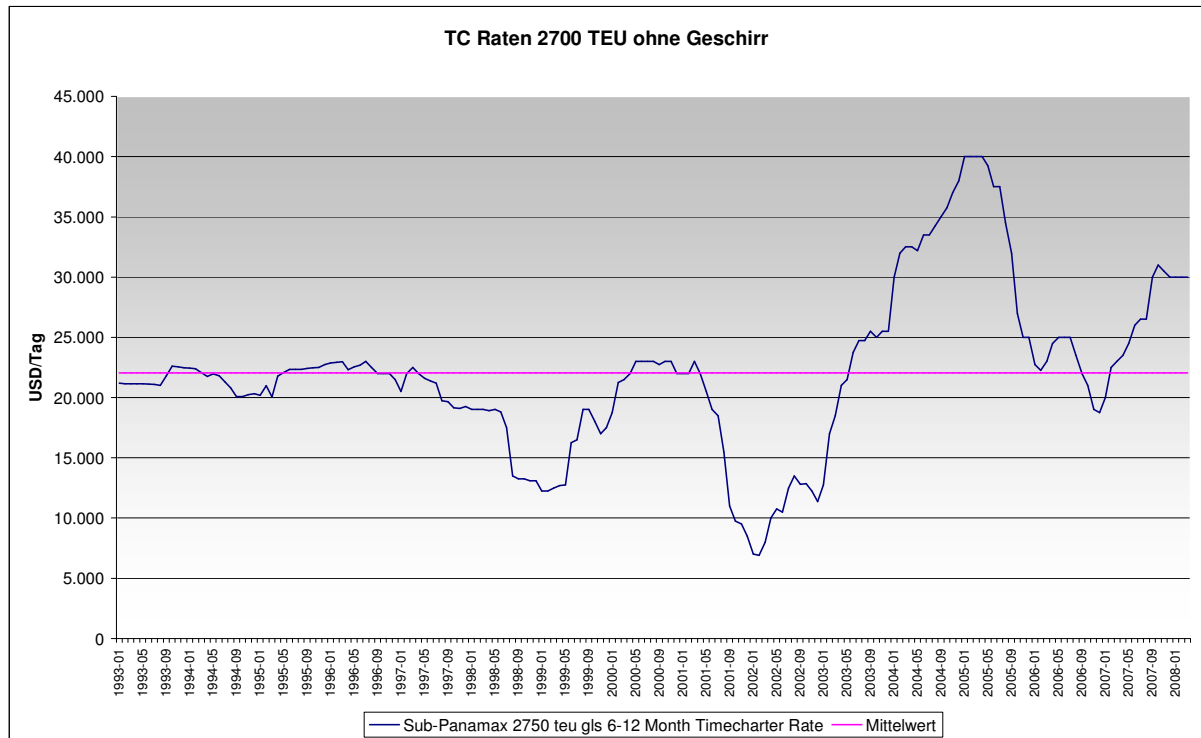
Wie in den Vorjahren hat der weltweite Transport von Containern zur See auch im Jahr 2007 weiterhin zugenommen und lag mit einem zweistelligen Plus von 11,7% weiterhin deutlich über der Zuwachsrate von Welthandel (+6,6%) und Weltwirtschaft (+4,7%). Im Vergleich zu den Vorjahren stieg die Wachstumsrate im Vergleich zu den Jahren 2005 und 2006 (jeweils 10,8%) somit knapp um einen Prozentpunkt. In absoluten Zahlen wurden im Jahr 2007 ca. TEU 131 Mio. über die Weltmeere verschifft.

Dieses stabile Wachstum spiegelt sich entsprechend in den Auftragsbüchern der Schiffswerften wider, wenngleich sich die Ordertätigkeit derzeit verhaltener als in den Vormonaten zeigte:

Zu Beginn des Jahres 2007 beziffert Braemar Seascope Ltd., London, die weltweit zur Verfügung stehende Containerschiffsstellplatzkapazität mit TEU 9,65 Mio. Zum Ende des Jahres betrug diese Zahl nach einem Anstieg von 15,6% TEU 11,16 Mio., so dass erwartungsgemäß die TEU 10,0 Mio. Grenze überschritten wurde. Für das Jahr 2008 prognostiziert Braemar einen Anstieg von 13,2%. Hierbei ist der Zuwachs an Schiffen zwischen TEU 2.000 und TEU 3.000 mit rd. 8,6% im Jahr 2008 als sehr moderat anzusehen. Noch schwächer könnte der Zuwachs in den Jahren 2009 und 2010 ausfallen.

Der Londoner Makler Howe Robinson stellt die Charraten auf Basis eines Index für Containerschiffe der Größenklassen zwischen TEU 250 und TEU 4.500 dar. Von Januar 2004 (ca. 1.100 Punkte) stieg dieser Index nahezu kontinuierlich, bis er sein historisches Hoch Mitte 2005 (ca. 2.093 Punkte) erreichte. Im folgenden sank der Index bis etwa März 2006 auf einen Wert von 1.210 Punkten. Zur Jahresmitte 2006 stieg der Index noch einmal auf 1.339 Punkte, um zum Jahresende 2006 wieder auf etwa 1.000 Punkte abzusinken. Allerdings ist aus früheren Jahren bekannt, dass Containerschiffsraten zum Jahresende saisonbedingt abschwächen können. Hierfür sprach auch, dass der Index bis April 2007 wieder auf 1186 Punkte anstieg. Im weiteren Verlauf des Jahres stieg der Index kontinuierlich an, nur zum Jahresende 2007 erfolgte wieder eine leichte, saisonal bedingte Abschwächung. Im April 2008 liegt der Index mit 1368 Punkten um 15,3% über dem Vorjahreswert.

Die Zeitcharterrentenentwicklung der letzten Jahre für Subpanmax-Schiffe der 2.700-TEU-Klasse (ohne Kräne) stellt sich auf Basis der Clarkson-Zahlen mit folgendem Diagramm dar:



Schiffe in der Größenordnung von TEU 2.700 liegen im Zeitcharterbereich von 2-3 Jahren etwa bei Tagesraten von ca. USD 26.500.

#### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2007:

	<b>Ist</b>	<b>%</b>
	<b>TEUR</b>	
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	1.392	29,0%
Langfristige Forderungen	2.829	59,0%
Flüssige Mittel	359	7,5%
Übrige Aktiva	214	4,5%
	<b>4.794</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	1.857	38,7%
Langfristige Verbindlichkeiten	2.002	41,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	671	14,0%
Übrige Passiva	264	5,5%
	<b>4.794</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **langfristigen Forderungen** handelt es sich um die über eine Bilanzgarantie zu leistende Ausgleichsverpflichtung der F. Laeisz GmbH.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten neben der Zinsverbindlichkeit Kommanditkapital II (TEUR 415) das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2007 noch TUSD 2.042 (TEUR 1.587).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere den in Anspruch genommenen Kontokorrentkredit in Höhe von TUSD 700 (TEUR 503) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 65).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um bereits im Jahr 2006 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2008 (TEUR 147) sowie Rückstellungen (TEUR 117).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ist TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital I	17.600
Kommanditkapital II	3.712
Kapitalrücklage (Agio)	895
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	481
Entnahmen	-6.290
Verlustvortrag	-16.346
Jahresüberschuss	1.805
	<b>1.857</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

## **5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Einnahmen Brutto-Zeitcharter	6.727	5.392	-1.335
Aufzinsung Bilanzgarantie	0	160	160
Kursgewinn Darlehenstilgung	104	123	19
<b>Erträge</b>	<b>6.831</b>	<b>5.675</b>	<b>-1.156</b>
lfd. Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-2.497	-1.889	608
Werftkosten	0	0	0
Bereederung/Befrachtung	-437	-418	19
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-225	-152	73
Zinsen Reederkapital	-139	-139	0
Sonstige Zinsen	-6	11	17
Laufende Verwaltung	-233	-225	8
Sonstige Kursverluste (saldiert)	0	-24	-24
Abschreibung	-1.018	-1.034	-16
<b>Aufwendungen</b>	<b>-4.555</b>	<b>-3.870</b>	<b>685</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>2.276</b>	<b>1.805</b>	<b>-471</b>

Die **Einnahmen Brutto-Zeitcharter** von TEUR 5.392 (97 Tage zu einer Rate von USD 22.975 und 268 Tage zu einer Rate von USD 19.000) weichen um TEUR 1.335 vom prospektierten Wert ab. Der Grund hierfür ist neben dem schwächeren USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,36 (Prospekt: USD/EUR-Kurs 1,15) die ab April gesunkene Charrate.

Die **Aufzinsung der Bilanzgarantie** und der **Kursgewinn Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 608 unter dem Prospektwert. Wie bereits in den Vorjahren ist dies insbesondere auf niedrigere Personalkosten zurückzuführen. Auch im Bereich der Versicherung konnten Einsparungen erzielt werden.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 73 niedriger als geplant, da der prospektierte Zinssatz (8,0%) von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht. Der Zinssatz für das Darlehen liegt aktuell bei 6,03%.

## **6 Liquidität und Auszahlungen**

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.276</b>	<b>1.805</b>	<b>-471</b>
+ Abschreibung	1.018	1.034	16
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-104	-123	-19
<b>Cash-Flow</b>	<b>3.190</b>	<b>2.716</b>	<b>-474</b>
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.879	-1.587	292
+ Kursdifferenz Darlehenstilgung	104	123	19
- Aufzinsung Bilanzgarantie	0	-160	-160
- gestundete Zinsen Reederkapital	0	-277	-277
- Auszahlung	-1.260	-884	376
in % des nom. KK	7,0%	4,9%	-2,1%
<b>Liquiditätsergebnis 2007</b>	<b>155</b>	<b>-69</b>	<b>-224</b>
+ Liquidität zum 31.12.2006	-1.061	-293	768
<b>Liquidität zum 31.12.2007</b>	<b>-906</b>	<b>-362</b>	<b>544</b>

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 2.716 liegt um TEUR 474 unter Prospektniveau. Die geringeren Chartereinnahmen konnten durch die niedrigeren Schiffsbetriebskosten und Zinsaufwendungen nicht vollständig kompensiert werden.

Im Jahr 2007 wurde die **Regeltilgung** von TUSD 2.042 geleistet.

Im Oktober 2007 ist eine **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von 5,0% (4,9% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) erfolgt.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02074 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.1999 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 1999 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.1999 zu ermitteln ist, beträgt aufgrund der mit der Finanzverwaltung erzielten Einigung TEUR 11.064 bzw. **ca. 61,9%** (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung).

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	2.276	159	-2.117
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG</b>	<b>2.276</b>	<b>159</b>	<b>-2.117</b>
in % des nom. Kapitals	12,6%	0,9%	-11,8%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2007 beträgt TEUR 159 bzw. ca. 0,9%.

## 8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) für Preise von 100% bis 102,3% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

## 9 Ausblick

Der Schiffsbetrieb im Jahr 2008 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten pro Tag gehen termingerecht und vollständig ein. Bis April sind keine Ausfalltage entstanden.

Die Charter zu USD 19.000 pro Tag mit Pacific International Lines (PIL) lief am 8. April 2008 aus. Da PIL im November 2007 von seinem Optionsrecht Gebrauch gemacht hat, verlängerte sich die Charter um ein weiteres Jahr zu einer Rate von USD 21.000 pro Tag.

Die nächste planmäßige Dockung ist für Juni 2008 vorgesehen. Der Vertragsreeder rechnet mit Kosten von ca. TEUR 680.

Der in Anspruch genommene Kontokorrentkredit von TUSD 700 wurde im Februar 2008 vollständig zurückgeführt. Die planmäßige **Tilgung** des Schiffshypothekendarlehens von TUSD 2.042 p.a. kann im Jahr 2008 geleistet werden. Das Hypothekendarlehen wird somit im Oktober 2008 vollständig getilgt sein.

Im Dezember 2008 ist bei einem durchschnittlichen USD/€ Kurs von 1,55 eine **Auszahlung** in Höhe von 5% vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2008 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung ca. 0,9% betragen.

Wie Sie bitte der Anlage zu den Beschlussfassungen entnehmen, schlagen Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft zur Wahl des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2008 die D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor, nachdem in den Vorjahren die Ernst & Young AG als Wirtschaftsprüfer vorgeschlagen wurde. Bei den handelnden Personen der D & H handelt es sich um ehemalige Mitarbeiter der Ernst & Young AG, die die MS „Pommern“ GmbH & Co. KG seit vielen Jahren betreuen. Auch die steuerliche Beratung haben wir bereits der D & H übertragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2007 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Mai 2008

Die Geschäftsführung der „  
MS „Pommern“ GmbH & Co. KG

MS "Pommern" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich  
alle Beträge in TEUR

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Summe
<b>Einsatztage</b>												
- Prospekt	2	355	355	355	355	355	355	355	355	355	355	3.552
- Ist	2	365	356	358	317	307	356	366	345	363	365	3.500
Abweichung	0	10	1	3	-38	-48	1	11	-10	8	10	-52
<b>Netto-Chartererträge</b>												
- Prospekt	35	6.289	6.289	6.289	6.289	6.289	6.289	6.290	6.290	6.290	6.290	62.929
- Ist	38	6.742	6.771	7.928	6.874	2.077	2.541	5.696	5.797	6.160	4.974	55.598
Abweichung	3	453	482	1.639	585	-4.212	-3.748	-594	-493	-130	-1.316	-7.331
<b>Schiffsbetriebskosten</b>												
- Prospekt	-9	-1.978	-1.880	-1.937	-2.239	-2.083	-2.340	-2.240	-2.425	-2.716	-2.497	-22.344
- Ist	-8	-1.913	-1.916	-1.911	-2.101	-1.810	-1.808	-1.673	-2.360	-1.707	-1.889	-19.096
Abweichung	1	65	-36	26	138	273	532	567	65	1.009	608	3.248
<b>Verwaltungskosten</b>												
- Prospekt	-51	-179	-184	-189	-195	-200	-207	-213	-219	-226	-233	-2.096
- Ist	-35	-214	-208	-198	-191	-178	-171	-214	-209	-242	-225	-2.085
Abweichung	16	-35	-24	-9	4	22	36	-1	10	-16	8	11
<b>Zinsen Fremdkapital</b>												
- Prospekt	-9	-1.488	-1.348	-1.207	-1.067	-926	-785	-648	-509	-367	-225	-8.579
- Ist	-8	-1.543	-1.500	-1.586	-1.404	-1.153	-812	-405	-274	-256	-152	-9.093
Abweichung	1	-55	-152	-379	-337	-227	-27	243	235	111	73	-514
<b>Sonstige Zinsen</b>												
- Prospekt	-5	-12	-13	-11	-16	-16	-13	-14	-7	-9	-6	-122
- Ist	9	12	46	91	83	5	-15	-18	-19	-11	11	194
Abweichung	14	24	59	102	99	21	-2	-4	-12	-2	17	316
<b>Verzinsung Reederkapital</b>												
- Prospekt	0	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-1.390
- Ist	0	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-1.390
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Abschreibung</b>												
- Prospekt	-15.360	-3.113	-3.113	-3.113	-1.018	-1.018	-1.018	-1.018	-1.018	-1.018	-1.018	-31.825
- Ist	-15.377	-3.113	-3.113	-3.113	-1.033	-1.033	-1.033	-1.034	-1.034	-1.034	-1.034	-31.951
Abweichung	-17	0	0	0	-15	-15	-15	-16	-16	-16	-16	-126
<b>Drohverlustrückstellung</b>												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	-152	-234	0	-3.836	3.317	520	-118	118	0	-385
Abweichung	0	0	-152	-234	0	-3.836	3.317	520	-118	118	0	-385
<b>Gründungskosten</b>												
- Prospekt	-5.951	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-5.951
- Ist	-6.025	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-6.025
Abweichung	-74	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-74
<b>Sonstiges</b>												
- Prospekt	-141	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	899
- Ist	-71	187	-1.404	-1.475	-918	2.615	2.514	656	-256	615	259	2.722
Abweichung	70	83	-1.508	-1.579	-1.022	2.511	2.410	552	-360	511	155	1.823
<b>Jahresüberschuss</b>												
- Prospekt	-21.491	-516	-284	-203	1.719	2.011	1.891	2.122	2.077	1.919	2.276	-8.479
- Ist	-21.477	19	-1.615	-637	1.171	-3.452	4.394	3.389	1.388	3.504	1.805	-11.511
Abweichung	14	535	-1.331	-434	-548	-5.463	2.503	1.267	-689	1.585	-471	-3.032
<b>steuerliches Ergebnis</b>												
- Prospekt	-119,8%	-2,9%	-1,6%	-1,1%	1,3%	11,2%	10,5%	11,8%	11,5%	10,7%	12,6%	-55,7%
- Ist	-119,5%	-1,1%	0,9%	0,9%	1,1%	0,6%	0,2%	1,8%	1,3%	0,9%	0,9%	-112,0%
Abweichung	0,2%	1,8%	2,5%	2,0%	-0,2%	-10,6%	-10,3%	-10,0%	-10,2%	-9,8%	-11,7%	-56,3%
<b>Auszahlungen im Jahr</b>												
- Prospekt	0,0%	0,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	7,0%	55,0%
- Ist	0,0%	0,0%	6,0%	6,0%	6,0%	0,0%	0,0%	0,0%	4,9%	6,8%	4,9%	34,6%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-6,0%	-6,0%	-6,0%	-1,1%	0,8%	-2,1%	-20,4%
<b>Tilgung in TUSD</b>												
- Prospekt	0	2.042	2.042	2.042	2.042	2.042	2.042	2.042	2.042	2.042	2.042	20.420
- Ist	0	2.042	2.042	2.042	2.042	1.021	0	4.084	3.063	2.042	2.042	20.420
Abweichung	0	0	0	0	0	-1.021	-2.042	2.042	1.021	0	0	0



## **Bericht des Beirates der MS "Pommern" GmbH & CO. KG**

Für die ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Abstimmungsverfahren

Verehrte Gesellschafterinnen und Gesellschafter,

der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführung der Schiffsbeteiligungsgesellschaft beraten und sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2007 unterrichten lassen.

Auch die Reederei informierte den Beirat zeitnah durch Halbjahresberichte und Schiffsbetriebskostenbudgets 2007 über die aktuellen Einzelheiten bezüglich Charterer, Schiffsbetrieb und wirtschaftliche Entwicklung der MS "Pommern". Der Beirat konnte sich hierdurch davon überzeugen, dass in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht das Geschäftsjahr 2007 planmäßig verlaufen ist.

Die ordentliche Beiratssitzung fand am 15. Mai 2008, am Sitz der Gesellschaft in Rostock statt.

Der gewählte Beirat war vollständig vertreten. Die Sitzung wurde von mir als Beiratsvorsitzender geleitet.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat zur Vorbereitung der Beiratssitzung einen Finanzstatus, eine Übersicht über die Devisentermingeschäfte, eine Liquiditätsvorschau für die Jahre 2008 bis 2010, Ist-/Sollvergleich für 2007 sowie ein Leseexemplar des Wirtschaftsprüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2007 zur Verfügung gestellt.

Nach dem ausführlichen schriftlichen und mündlichen Bericht der Geschäftsführung ergibt sich für das Jahr 2007 folgendes Bild:

Unser Schiff fuhr für den Charterer PIL vom 01.01.2007 bis zum 07.04.2007 aufgrund der bis 8. April 2007 laufenden Charter zu einer Rate von USD 22.975/Tag; ab 8. April 2007 konnte eine direkte Anschlusscharter mit PIL für ein Jahr zu einer Rate von USD 19.000/Tag i.V.m. mit einer Verlängerungsoption für ein weiteres Jahr zu USD 21.000/Tag geschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit dem Charterer ist gut, der Charterer ist mit dem Schiffsbetrieb sehr zufrieden und zahlt die Raten stets pünktlich und vollständig.

Der Schiffsbetrieb verlief **ohne Off-Hire Zeiten** reibungslos. Der Cash-Flow 2007 lag bedingt durch die geringeren Chartereinnahmen trotz niedrigerer Schiffsbetriebskosten (an dieser Stelle möchte der Beirat das Schiffsbetriebskostenmanagement unseres Vertragsreeders lobend hervorheben) und geringerer Zinsaufwendungen um TEUR 474 unter Prospektwert. Aus dem Cash-Flow wurde die planmäßige Tilgung sowie die im Oktober 2007 erfolgte Ausschüttung von 5 % gezahlt.

**Der Beirat empfiehlt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.**

Die Besprechung des Entwurfes des Wirtschaftsprüfungsberichtes für 2007 ergab neben redaktionellen Änderungen keine wesentlichen Anmerkungen.

**Der Beirat empfiehlt, dem festgestellten Jahresabschluss 2007 zuzustimmen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft D & H Norddeutsche Prüfung GmbH zum neuen Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu wählen.**

Beim Ausblick auf das Jahr 2008 konnte die Geschäftsführung berichten, dass der Charterer bereits im November 2007 die Verlängerungsoption erklärt hat. Durch die hieraus der Gesellschaft zufließenden Einnahmen wurde anhand einer Liquiditätsvorschau belegt, dass bei weiterem störungsfreien Verlauf, aber unter Berücksichtigung der Werftkosten (Budget TEUR 680) für den im Juli 2008 geplanten Werftaufenthalt und der damit verbundenen Ausfalltage ein Ergebnis erzielt wird, aus dem die letzte planmäßige Tilgung und im Dezember 2008 eine Ausschüttung von 5 % geleistet werden kann.

Bezüglich der Vorbereitung der Treugeber- und Gesellschafterversammlung 2007 wurde vorgeschlagen, die diesjährige Versammlung im schriftlichen Abstimmungsverfahren abzuhalten, der Beirat stimmte dem Vorschlag zu.

Für Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen als Beiratsvorsitzender gern zur Verfügung.

Gez. Hans-Ulrich Rütten  
- Beiratsvorsitzender –

Krefeld, den 07. Juli 2008



**MS "Pommern"  
GmbH & Co. KG  
Rostock**

**Jahresabschluss  
31. Dezember 2007**

**- Testatsexemplar -**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

### **Hinweise:**

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

## **Bestätigungsvermerk**

An die MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 3. März 2008

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Klein  
Wirtschaftsprüfer

Exner  
Wirtschaftsprüfer





**MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2007**

	EUR	EUR	2006 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.392.361,90	6.678
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	264.586,97		214
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.376.988,06</u>		<u>1.377</u>
		1.641.575,03	----- 1.591
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	656.460,92		651
b) Soziale Abgaben	<u>69.798,28</u>		<u>77</u>
		726.259,20	----- 728
4. Sonstige betriebliche Erträge		432.581,13	838
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>338.582,23</u>	<u>253</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		3.118.526,57	4.944
7. Abschreibungen		1.034.121,00	1.034
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.679,58	14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>299.378,16</u>	<u>420</u>
<b>10. Jahresüberschuss</b>		1.804.706,99	3.504
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.804.706,99</u>	<u>3.504</u>
<b>12. Bilanzgewinn</b>		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

## **MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock**

### **Anhang für 2007**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach Ablauf des Begünstigungszeitraums am 31. Dezember 2000 gemäß § 7a Abs. 9 EStG linear unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.047) durch Verteilung des Restbuchwertes zum 31. Dezember 2000 auf die verbleibende Restnutzungsdauer.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Finanzanlagen**

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Pommern Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

### **Kommanditeinlage**

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

### **Übrige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalkosten (TEUR 56, Vj. TEUR 66), Jahresabschlusskosten (TEUR 12, Vj. TEUR 9), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 42, Vj. TEUR 12) und Versicherungen (TEUR 7, Vj. TEUR 7).

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 17.695 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 5.755 wieder auf.

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Pommern" mbH, Rostock. Diese ist seit dem 17. Februar 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Rostock unter HRB Nr. 6064 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligung mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin,	Schiffahrtskaufmann

### **Beirat**

Die Gesellschaft hat seit 1998 einen Beirat, der aus den folgenden drei Mitgliedern besteht:

Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Anlageberater	(Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	
Karl-Georg von Ferber, Rechtsanwalt	

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pommern" mbH, Rostock. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.804.706,99 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2008

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens		Anschaffungskosten		31.12.2007		1.1.2007		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
		Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2007	31.12.2006
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Sachanlagen		1.1.2007									
Seeschiffe		EUR									
		38.514.111,54	0,00	0,00	38.514.111,54	36.088.413,54	1.034.121,00	0,00	0,00	37.122.534,54	1.391.577,00
											2.426

**Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

**A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Forderungen gegen Gesellschafter
- Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit			über 5 Jahre	davon gesichert:
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	durch:
15.215,61	0,00	0,00	0,00		
(24.648,45)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
2.829.252,06	0,00	0,00	2.829.252,06		
(2.669.105,72)	(0,00)	(0,00)	(2.669.105,72)		
19.124,58	0,00	0,00	0,00		
(36.562,20)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
2.863.592,25	34.340,19	0,00	2.829.252,06		
(2.730.316,37)	(61.210,65)	(0,00)	(2.669.105,72)		

**B. Verbindlichkeiten**

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten

2.106.537,76	2.106.537,76	0,00	0,00		
(3.613.154,86)	(2.026.441,56)	(1.586.713,30)	(0,00)		2.106.537,76 Schiffshypothek *)
65.399,00	65.399,00	0,00	0,00		(3.613.154,86)
(51.196,58)	(51.196,58)	(0,00)	(0,00)		
471.610,23	56.543,49	0,00	415.066,74		
(787.952,61)	(372.885,87)	(0,00)	(415.066,74)		
29.819,76	29.819,76	0,00	0,00		
(24.950,23)	(24.950,23)	(0,00)	(0,00)		
2.673.366,75	2.258.300,01	0,00	415.066,74		
(4.477.254,28)	(2.475.474,24)	(1.586.713,30)	(415.066,74)		

\*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

## **AUFTRAGSBEDINGUNGEN, HAFTUNG UND VERWENDUNGSVORBEHALT**

Wir, die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die "Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahen Tätigkeiten" der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.







Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhrentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)